

1897
* Umschlag zur humoristischen Wochenschrift

des
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Nr. 12.

„Die Witzrakete“

Erscheint jeden Samstag

Inserions-Gebühr

die 5-gestaltene Zeile für das
Jahres 10 kr., Ausland 20 Pf.

Abonnement monatlich 40 kr.

Für Abonnenten des „Neues Politisches Volksblatt“ monatlich 10 kr.

*** Budapest, 21. März 1896. ***

→ Einzelne Nummern 10 kr. ←

*** Dritter Jahrgang. ***

Auch ein Trost.



„Was würde es mir nützen, wenn ich Millionär wär? Neger?
Zahnweh als ich jetzt hab, könnt ich dann auch nicht haben!“

Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

Buchstabenräthsel.

Mit e am Ende ist's schmal und lang,
Durch schäumende Wogen es gleitet;
Mit n ist's lieblicher Wechselgesang,
Gleichmäßig weiter es schreitet;
Hängt diesem Wort man ein e noch an,
Eine furchtbare Waffe nennt es dann.

Preis:

Kauf 1. und 2. Theil, von Goethe.

„Der Todtschläger“, Roman von Emil Zola.

„Johann Orth“, Roman von Leo v. Reinhold.

Auflösung: Samstag 4. April 1896 im „Neues Pol. Volksbl.“

Inhaltsverzeichnis: Die überrumpelten Aerzte. — Unangenehme Eröffnung. — Der Fasttag. — Verschieden. — Abgewinkt. — Letztes Mittel. — Durch die Nacht. — Das rechte Wort. — Alles auf Befehl. — Gedankensplitter. — Gestörter Eifer. — Eitelkeit. — Standesgemäße Krankheiten. — Auch das noch. — Undankbar. — Frech. — Getroffen. — Praktische Verwendung der Ballon-Aermel. — Bedingt. — In der Markthalle. — Verfängliche Wendung. — Im Hochgebirge. — Logische Folge. — Widerspruch. — Verwechslung. — Kleines Mißverständniß. — Eine praktische Wette. — Selbsterkenntniß. — Kaiserhofblüthe. — Wurst wider Wurst. — Verirbilder. — Aha. — Ein Abenteuer auf dem Brückenkopf. — Voreilig. — Die Rehrseite der Medaille. — Im Kluge durch die Welt.

Der Pester Spitzl.

Historischer Sensations-Lokalroman von

Arthur S. Ebenthal.

163 Seiten stark, brochirt. Preis 30 kr. Loko. Provinz mit Franko-zusendung 35 kr. auch in Briefmarken. Zu haben in der Exp. des „Neues Politisches Volksblatt.“



KISS ERNÖ,
Klaviermacher,

Budapest, Deák Ferencz-tér 6

Anker-advar
empfehl't sich zur Anfertigung
von neuen Klavieren
Cymbale, Harmoniums
zu den billigsten Preisen,
sowie auch für Reparaturen und Stimmung.

JOHANN ORTH

großer historischer Roman von

L. v. Reinhold (Ludwig Rotter).

Preis eleg brochirt fl. 1.50, in Prachtband fl. 2. —, bei Versendung in die Provinz 10 kr. ev. in Marken für Porto mehr. Für Abonnenten des „Neues Politisches Volksblatt brochirt fl. 1.—, gebunden fl. 1.50.

Subskriptionen zu richten an:

Ludwig Rotter, Budapest, Révaygasse 14.

INSERATE

für die „Witzrakete“ werden in der Administration des „Neues Politisches Volksblatt“

☛ Budapest, VI., Révaygasse 14 ☛
aufgenommen.

Erschienen ist Heft 1 des Prachtwerkes
**BERÜHMTE GEMÄLDE
DER WELT.**

Erscinen ist
Heft 1 des Prachtwerkes

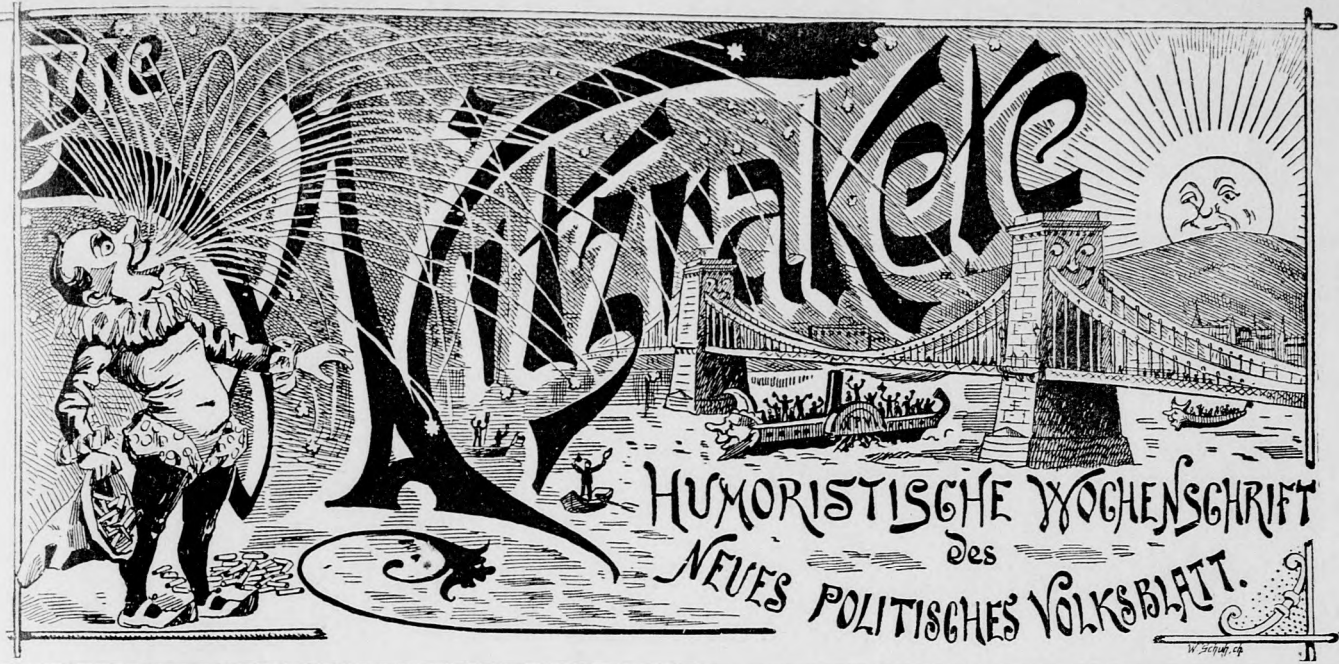
Berühmte Gemälde der Welt.

INHALT DES HEFTES 1:

- Ein zarter Wink, von Friederie Morgan.
Eine interessante Erzählung, von A. Schröder.
Oliver Cromwell bei John Milton, von David Neal.
Sommerabnung, von L. C. Nightingale.
Das Morgenbad, von Benjamin Vautier.
„Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreut es“, von O. Heicheit.
Zu viel des Guten, von C. F. Deiker.
Der Gang nach der Weide, von Sangston Trunstedt.
Mutterglück, von Luigi Ferrazi.
Die fünf Sinne, von H. Sperling.
Der Liepfad, von E. L. Henry.
Familienandacht, von Meyer von Bremen.
Der Präsumtiv-Erbe, von George H. Bougthon.
Caritas, von Ludwig Knaus.
Der kleine Taschenspieler, von I. G. Brown.

FÜR NUR 30 kr. (mit Postversandt 35 kr.) nur gegen vorherige Ein-
durch alle Buchhandlungen, Trafiken, durch die Expedition des
„Nenes Politisches Volksblatt“, Révaygasse 14, und durch dessen Austräger zu beziehen.
sendung des Betrages.

1897



Erscheint jeden Samstag.

Nr. 12.

Erscheint jeden Samstag.

Die überrumpelten Aerzte.

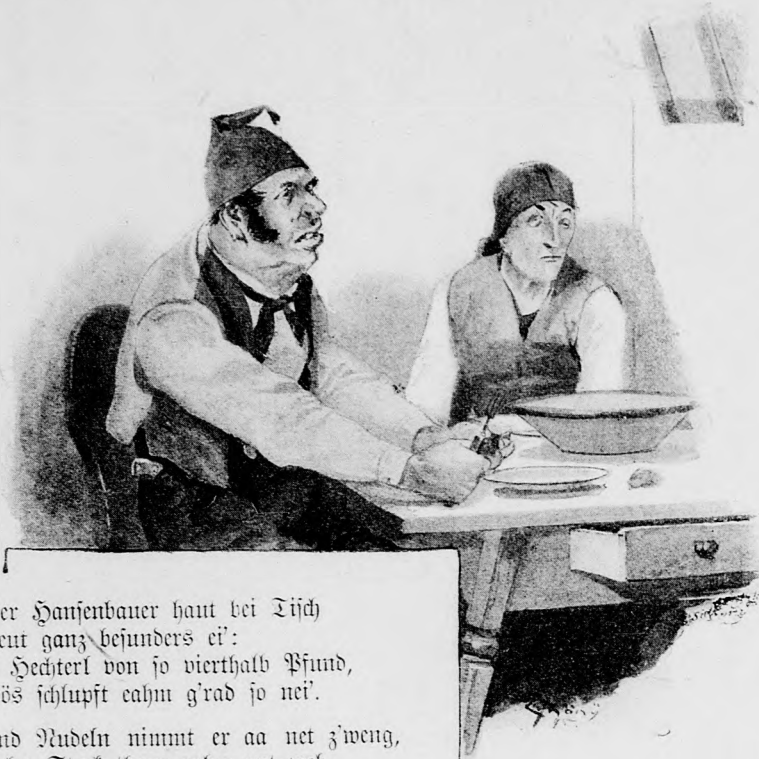


Wittve (zu ihrer Freundin): Du glaubst gar nicht, Melanie, wie rasch mein Mann gestorben ist. Als er bereits verschieden war, beriethen die Aerzte noch darüber, ob seine Krankheit gefährlich sei.

Unangenehme Gröfßnung.



Baron (zu seinem Diener, der schwer betrunken nach Hause kommt): Schämst Du Dich denn gar nicht? Wenn man Dich nun in diesem Zustande in einer Straßenrinne gefunden hätte . . . ? — Diener: O, das hätt' — hätt' gar nichts g'macht! Ich trag' immer — immer eine Visitenkarte vom — vom gnädigen Herrn bei mir.



Der Hanfenbauer haut bei Tisch
Heut ganz besonders ei':
A Hechterl von so vierthalb Pfund,
Dös schlupft eahm g'rad so nei'.

Und Nudeln nimmt er aa net z'wenig,
Zehn Stück thean eahm net weh,
Und z'guater Vest, da frist er no'
Sechs Küacheln zum Kaffee.

Jaz aber geht's halt gar net mehr,
Drum macht der Bauer Kast,
„So," sagt er staad und loant si' z'ruck,
„Jaz ham mer wieder g'fast'!"



Huberbauer (flüsternd zu seinem
Nachbar, der soeben aus dem Beichtstuhle
gekommen): Du siehst ja ganz feuerroth und
erbitst aus! Gelt, der Herr Pfarrer, der
hat Dir die Höll' wohl ordentlich heiß
g'macht?

Schneiderbauer: Ja, allen Respekt,
aber meine Alte kann's doch alleweil noch
besser, als er.



„Fräulein, das Feuer Ihrer schönen Augen
verzehrt mich!“

„Haben Sie keine Angst, junger Mann, grünes Holz brennt nicht!““

Letztes Mittel.



Menschenfresser (zu einem gefangenen Missionär): Haben Sie noch einen
Wunsch, ehe Sie verpeist werden?

Missionär: Ich möchte noch einen Vortrag über die Vorzüge der
Pflanzenkost halten.

1897

Durch die Nacht.



Durch die Nacht, die mondbeglänzte,
Bin ich einst mit Dir gegangen,
Auf den Lippen Liebesworte
Und im Herzen süßes Bangen.

Dort, am grünen Waldesrande,
Zog ich sanft Dich zu mir nieder,
Und wir schwuren und wir küßten,
Küßten uns und schwuren wieder.

* *

Durch die Nacht, die blitzdurchflamnte,
Schreit ich, welt- und liebverlassen,
Und auf dem zerriss'nen Herzen
Liegt gewitterwüdes Hassen.

Daß Du Alles mir genommen,
Alles — ach, ich kann's nicht fassen!
Hättest Du mir, Herzgeliebte,
Wenigstens — die Uhr gelassen!

Das rechte Wort.

Mutter (um deren Tochter soeben ein
Messer angehalten, ins Nebenzimmer rufend):
Amanda! Amanda! Aber hörst Du denn nicht?!

(Keine Antwort.)

Amanda! So komme doch, wenn ich Dich
rufe!

(Amanda gibt noch keine Antwort.)

Amanda! A Mann da!
Tochter (hereinstürzend): Wo denn, liebe
Mama?

Alles auf Befehl.



„Ich möchte Sie zu meinem Adjutanten nehmen. Sie
sind doch kein Trinker?“

„Herr General, ich trinke überhaupt nicht!“

„Sie sind doch ein kräftiger Offizier, der seine Flasche
Zeit vertragen kann?“

„Auf Befehl ein halbes Duzend, Herr General!“

Wer immer lacht, ist nicht gecheidi,
Wer immer weint, der thut mir leid!
Doch wer nie weinen mag noch lachen,
Der dem Mann magst ein Kreuz Du machen.

Gestörter Eifer.



So, jetzt noch dieses rothe Glanzlicht . . .



„Aber Melanie, so laß doch den Unjinn!“

Standesgemäße Krankheiten.

Der Vogelbändler leidet am Staar,
Die Wäscherin an Bleichsucht,
Der Maurer am Stein,
Der Geflügelbändler an Hühneraugen,
Der Sprachlehrer an der englischen
Krankheit,

Der Kärber an Gelbsucht,
Die Ballettense am Reitstanz,
Der Gärtner an Gesichtsröthe,
Der Nachwächter an Schlafsucht,
Der Mathematiker am Größenwahn,
Der Sozialdemokrat am Rotlauf,
Der Färber am Krebs und Wurm,
Der Gauner an Schwindel,
Der Kürschner an Brustfellentzündung,

Der Student am Durchfall,
Der Bankier am Wechselieber,
Der Korbmacher an Flechten.

Auch das noch.

Gläubiger: Was, Schulden machen und nicht zahlen? Im Hader fahren? Mich auch noch herausgrüßen?

Schuldner (äußerst schmerzlich beweint): Also nicht einmal grüßen darf ich Sie mehr?

Eitelkeit.



„Was ist denn das für ein Zeitungsblatt, das Ihre Tante so sorgfältig aufgehoben hat und das sie jedem neuen Bekannten zeigt?“

„Das ist die Zeitung, worin ihr Vater vor vierzig Jahren ihre Geburt anzeigte: „Ein prächtiges Mädchen ist angekommen!““



„Nachdem ich mein ganzes Vermögen für Dich ausgegeben habe, wird mir nichts Anderes übrig bleiben, als Dich zu heirathen, um auf diese Weise wieder zu meinem Gelde zu gelangen.“

„Da irrst Du Dich, mein Freund! Ich heirathe keinen Mann ohne Geld.“

1877

Froh.

Hausfrau: Hier schenke ich Ihnen ein Paar Stiefel, die sich unter dem Nachlaß meines verstorbenen Schwagers befunden haben!



Bettler (die Stiefel von allen Seiten betrachtend): Um, viel Erbschaftssteuer haben Sie dafür wohl auch nicht zu bezahlen brauchen.

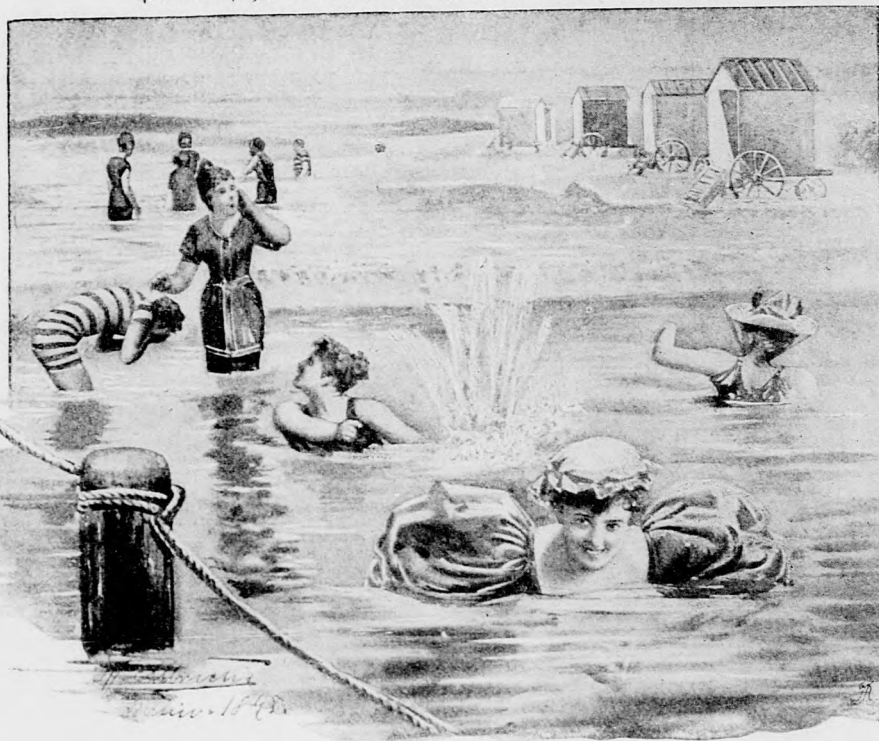
Getroffen.



Alte Tante: Ich sage Dir, wie ich noch jung war, da liefen sich die Herren meinethalben die Weine ab!

Emma: Nicht wahr, um möglichst weit weg zu kommen.

Praktische Verwendung der Ballon-Aermel.



Bedingt.

A.: Und Du denkst noch immer nicht an's Heirathen? Wie lange bleibst Du denn eigentlich verlobt?
B.: So lange mir ihr Papa pumpt!

In der Markthalle.

Hausfrau: Warum sind denn in der letzten Zeit die Kartoffeln so voll Sand?

Händlerin: Weil wir sie jetzt nach Gewicht verkaufen müssen!

Verfängliche Wendung.

Vater: Wie sind Sie mit meinem Hans zufrieden?

Lehrer: Fast gar nicht, er ist faul und nachlässig.

Vater: So? Nun, wenn er dies wieder einmal ist, so hauen Sie ihn, ich bitte, tüchtig durch. Zu Segendienst bin ich stets gern bereit.

Im Hochgebirge.

Führer: Hier ist die größte Höhle! Gleich kommt ein Abgrund, ich weiß nur nicht genau, wo — vielleicht ist einer von den Herren so gut, voranzugehen!

Logische Folge.

Student: Heute bin ich zum vierten Mal im Examen durchgefallen; wollen Sie meine Bibliothek kaufen?

Antiquar: Recht gern... gebraucht sind die Bücher ja wohl noch nicht!



Radfahrer: Sapperment, hat diese Stadt ein hartes Weichbild!



„Denken Sie, mein Mann ist so ungebildet, der verwechselt immer mich und mir!“ — „Und meiner ist noch ungebildeter, der verwechselt immer mich und mein Stubenmädchen.“

Kleines Mißverständnis.



Hauptmann (zum Soldaten): Maul zu! Sie Rindvieh! Ochsentreiber (im Vorbereiten zu seinem Ochsen, der das Maul offen hat): Das ist aber e freindlicher Herr, der sagt zu Dir „Sie“.



Lieutenant: Also, mein Fräulein, wenn ich die Wette gewinne, bekomme ich von Ihnen ein Küßchen.
Fräulein: Und wenn Sie verlieren?
Lieutenant: Dann muß natürlich ich Ihnen eines geben!

Selbsterkenntniß.



„Da heißt's immer, die Dummen hätten 's Glück. Net wahr is'! I bin g'wisß a colossal's Rindvieh, aber g'wommen hab' i no nie was!“



Unteroffizier (zu einem Rekruten, der ein ziemlich dünnes Gesicht macht): Hören Sie mal, Lenzhofer, Sie könnten auch etwas Besseres thun, als fortwährend mit Ihrer Visage für die Darwin'sche Theorie Propaganda zu machen!

Wurst wider Wurst.

Arzt: Ihnen fehlt gar nichts, Ihre ganze Krankheit beruht auf Einbildung!

Patient: So, na, dann ist's gut, dann wird das Honorar, das Sie kriegen, wohl auch auf Einbildung beruhen.

Begirbild.



„Schönes Kind, laß Dich küssen, es sieht's ja keiner!“
 „Gewiß, mein Schatz steht ja dicht dabei. Siehst Du ihn denn nicht?“



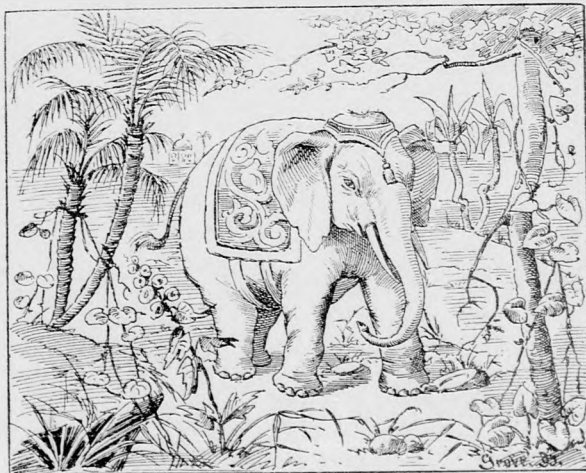
„O, mein Fräulein, geben Sie mir eine Locke von diesem wunderbaren Haar!“

„Bedaure, bedaure, mein Herr, nicht einmal ein Härchen!“

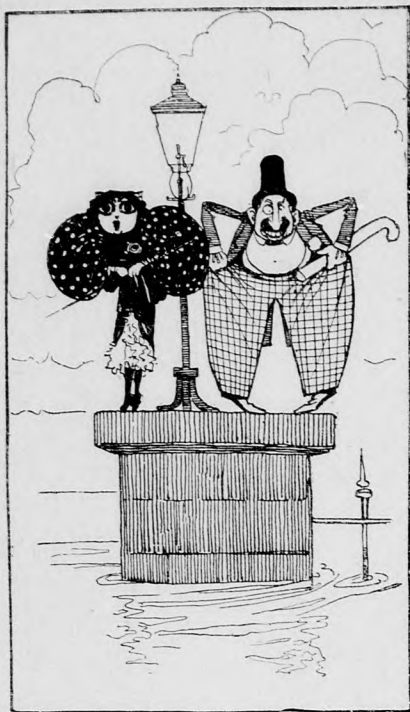
„Aber weshalb nicht, — bei dieser Fülle?“

„Ich bin Reklamirende für ein Haarerzeugungselixirgeschäft!“

Begirbild.



Der Elephante stellt sich ein,
 Wo aber mag der Führer sein?



„O weh, die Fluth! Wie sollen wir da aufs Trockene kommen — wir können doch nicht fliegen!“



„Doch, das können wir! Wir haben ja Gas zur Stelle — und Ballons haben wir doch am Leibe.“



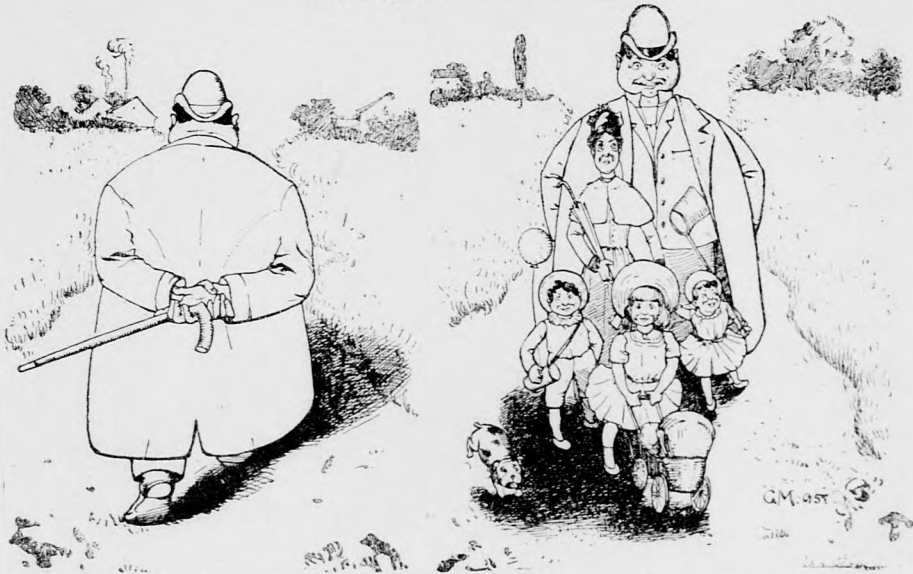
Die Kehrseite der Medaille.



So, nun kommen Sie — wir fliegen nach Hause!“

Voreilig.

„Die Ehe ist doch das dauerndste Glück!“
 „Wie lange sind Sie denn schon verheiratet?“
 „Seit heute Mittag!“



A: Endlich gehe ich Herrn Huber mal ohne Familie!

B: Na, besieh Dir erst mal die Sache von der Vorderseite.

„Im Fluge durch die Welt.“



Studie nach Darwin!

CORVINA

LITERARISCHE UND DRUCKEREI
ACTIENGESELLSCHAFT

Budapest, VI., Révay-utca 14.

Buch- und Steindruckerei
Lithografie, Zinkografie, Stereotypie.

Verfertigt Drucksorten für Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende, Geldinstitute, Bau- und Verkehrs-Unternehmungen und Eisenbahnen.

Aufträge werden prompt und bestens effectuirt.

Fünffarben Rotationsdruck.

Unseren Lesern!

liefern wir, solange der Vorrath reicht,

statt à fl. **6** für à fl. **2.50**

die nebenstehend angegebenen

prächtigen Geschenkwerte,



ca. 1000 Seiten stark, ca. 400 Illustrationen.



Ueber 1000 Seiten stark, 534 Illustrationen.

welche sich


 **für Jung und Alt** 

und zu allen Gelegenheiten, besonders auch zu Confirmations-
Geschenken eignen.

Versandt nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Die Administration des

„Neues Politisches Volksblatt“

 **Budapest, Révaygasse Nr. 14.** 